ÜBERWEISUNG:

Überwiesener Patient:

Vorname

Name

Geb.-Datum

Überweisungstätigkeit:

O Wurzelkanalbehandlung: Zahn _____

O Revision: Zahn _____

O Frakmententfernung: Zahn _____

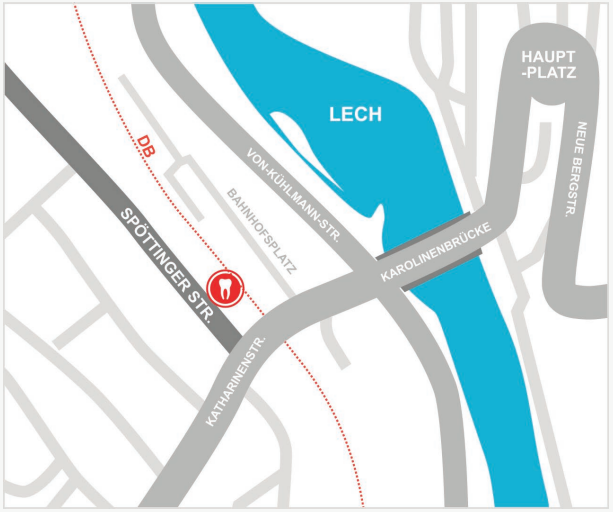
O Sonstiges: Zahn _____

Sonstiges

Stempel (Überweiser)

Datum, Unterschrift

DER WEG ZU UNS:



Dr. Kai-Uwe Schimmang
PRAXIS FÜR ZAHNERHALTUNG & MIKROSKOPISCHE ENDODONTIE

Spöttinger Straße 2a
86899 Landsberg am Lech
Tel: 08191 / 9855610
Fax: 08191 / 9856332
Email: email@zahndr.de
http://www.zahndr.de

Patientenparkplätze vorhanden

Mitglied bei:

DGET

VDZE e.V. VERBAND DEUTSCHER ZERTIFIZIERTER ENDODONTOLOGEN

DGZMK

DR. KAI-UWE SCHIMMANG

PRAXIS FÜR ZAHNERHALTUNG & MIKROSKOPISCHE ENDODONTIE

Informationen über Ihre Wurzelkanalbehandlung

LEISTUNGSSPEKTRUM

Dr. Kai-Uwe Schimmang

Seit Beginn meiner zahnärztlichen Tätigkeit hab ich mich im Bereich der Endodontie ständig weitergebildet und 2009 wurde ich auch als Endodontologe zertifiziert.

Unsere Praxis beschäftigt sich mit der Behandlung endodontischer Problemfälle, dazu gehören:

- das Aufbereiten und Füllen von stark gebogenen Wurzeln hinterer Backenzähne
- Revision von alten Wurzelkanal-Füllungen
- Das Aufbereiten von stark verengten Kanälen, sowie das Auffinden von versteckten Kanaleingängen
- das Entfernen von frakturierten Wurzelkanalinstrumenten
- das Entfernen von Wurzelstiften und Schrauben
- Apexifikation mit MTA

Überweisertätigkeit heißt für uns:

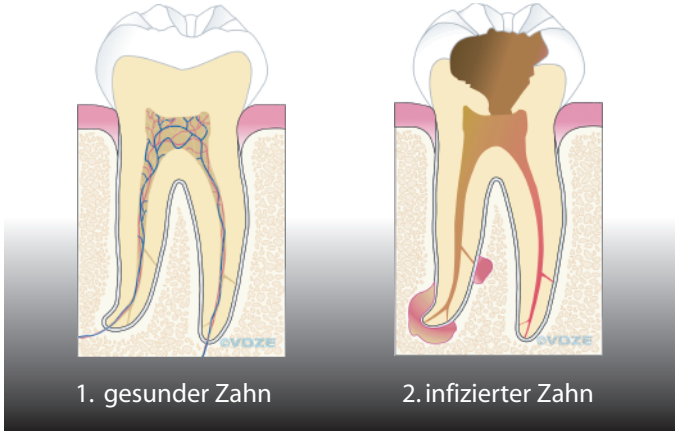
- enge Zusammenarbeit mit dem Hauszahnarzt
- ausführliche & individuelle Beratung des Patienten
- Einsatz der neuesten Behandlungs-Methoden und Materialen
- Regelmäßiger Besuch von Fortbildungen

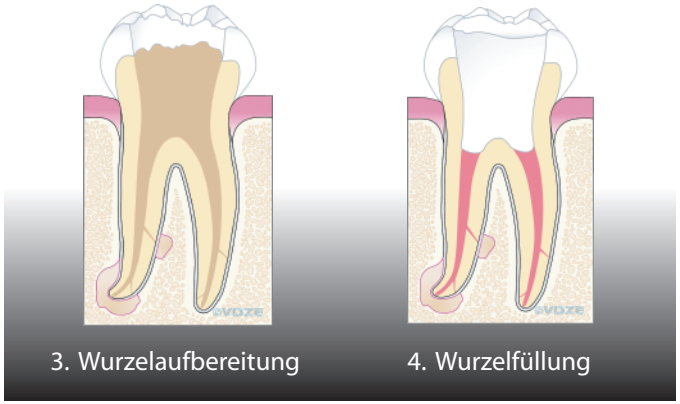
bei Überweisung:
Eine Weiterbehandlung des Patienten über die Wurzelkanalbehandlung hinaus wird nicht durchgeführt. Auch auf Wunsch des Patienten nicht!

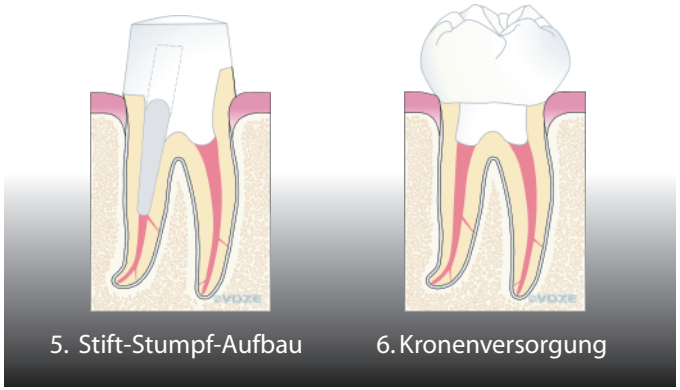
Der endodontische Notfall wird sofort am gleichen Tag behandelt.

www.zahndr.de

WURZELKANALBEHANDLUNG IN BILDERN







BESCHREIBUNG

1. **gesunder Zahn:** Der gesunde Zahn besteht aus 4 verschiedenen Strukturen: Schmelz, Dentin, Zahnnerv & Zahnhalteapparat

2. **infizierter Zahn:** Durch Karies sind Bakterien in den Zahn eingedrungen und haben den Zahnnerv infiziert. Dieser Prozess läuft sehr häufig schmerzfrei ab und führt erst am Ende zu mehr oder weniger starken Schmerzen.

3. **Wurzelaufbereitung:** Nach Bekanntwerden der Infektion muss der infizierte Nerv entfernt werden. Der Zahn wird daraufhin unter Betäubung trepaniert (aufgebohrt). Anschließend wird das tote Gewebe mit kleinen feinen Nadeln und speziellen Spülflüssigkeiten entfernt. Diese Prozedur sollte wenn möglich unter einem sogenannten Kofferdam (Gummituch) erfolgen, um eine Kontamination des Zahnes mit Bakterien aus dem Speichel zu vermeiden. Anschließend wird der Zahn mit einem Medikament über mehrere Wochen verschlossen.

4. **Wurzelfüllung:** Nachdem die Kanäle gründlich gereinigt wurden, füllt man das Kanalsystem mit einem speziellen & warm eingefüllten Wurzelfüllmaterial ab. Dadurch wird verhindert, dass Bakterien das Kanalsystem wieder besiedeln und infizieren können. Der Zugang durch die Zahnkrone wird mit einem dichten Füllungsmaterial verschlossen - idealerweise mit Komposite.

5. **Stift-Stumpf-Aufbau:** bei sehr stark zerstörten Zähnen muss der Zahn zusätzlich noch mit einem Stift-Stumpf-Aufbau wieder hergestellt werden.

6. **Kronenversorgung:** nach Beendigung der Wurzelkanal-Behandlung sollten wurzelkanalbehandelte Zähne auf Grund ihrer verminderten Stabilität überkront werden.

Weitere Infos unter: http://www.zahndr.de/endo/